Von: Presse
Gesendet: Donnerstag, 24. Februar 2022 13:44
An: peter.burkhardt@tamedia.ch
Cc: Straub@kleinlaw.ch
Betreff: WG: Fragen SonntagsZeitung

Guten Tag Herr Burkhardt

Aufgrund unserer sehr negativen Erfahrungen mit der Presse in Bezug auf tendenzielle und klar falsche Berichterstattungen, geben wir keine Auskünfte über Kunden, Anzahl oder Typ der gelieferten Produkte, sowie der B&T Umsatzzahlen an Journalisten heraus.

Die Antworten zu Ihren Fragen haben ich rot im Text unten eingefügt.

Einfach das wir es erwähnt haben; Unser Verständnis oder besser die Akzeptanz, dass die Presse wiederholt unwahr, tendenziös, verletzend oder geschäftsschädigend über Personen oder die Firma selbst berichtet ist gleich null. Wir ahnden sämtliche verleumderischen Berichte und auch Verstösse gegen das UWG lassen wir nicht mehr so durch.

Hier noch einige statistische Angaben zur B&T AG, um ihre Story spannend zu machen;

Von 2017 bis 2019 gingen 96.3% der KM Exporte der B&T AG in folgende Länder;
EU/EFTA Länder sowie USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Japan, Südkorea und Singapore.

Von 2020 bis heute waren es 99.2% - die 0,8% waren vertraglich bedingte Ersatzteillieferungen.
Neue Anfragen aus Ländern ausserhalb der oben erwähnten, werden nicht mehr bearbeitet.

Daher bitten wir sie die erhaltenen Angaben entsprechend präzise wieder zu geben.

Wir hoffen ihnen mit den Angaben gedient zu haben und sind gespannt auf den Artikel.

Freundliche Grüsse

B&T Presse

Address B&T AG • Tempelstrasse 6 • 3608 Thun • Switzerland • www.bt-ag.ch

Von: Burkhardt, Peter <peter.burkhardt@tamedia.ch>
Gesendet: Mittwoch, 23. Februar 2022 14:58
An: Info <info@bt-ag.ch>
Betreff: Fragen SonntagsZeitung

Sehr geehrte Damen und Herren

Vor dem Hintergrund des aktuellen kriegerischen Konflikts in der Ukraine habe ich folgende Fragen an Sie:

1. Gemäss öffentlich zugänglichen Informationen hat die B&T AG mindestens folgende Waffen in die Ukraine geliefert: das Scharfschützengewehr ATR und den Granatwerfer GL-06. Wie viele dieser Waffen wurden je geliefert, an welche Behörde(n) genau, und wann war dies der Fall?

Die Lieferung der Less Lethalen Abschussgeräte (GL-06) sowie der APR Präzisionsgewehre erfolgte im Zusammenhang mit der EURO 2012 und wurde durch das SECO bewilligt.
Die von ihnen gewünschten Angaben werden durch uns ausschliesslich den Kontrollbehörden des Bundes (SECO) gemeldet und sind vertraulich.

2. Wurden an die Ukraine weitere Waffen geliefert? Wenn ja, wie viele, an welche Behörde(n) und wann? Wurden diese in der Schweiz hergestellt oder in der Ukraine oder in einem Drittland?
   Siehe Antwort oben und weiter unten

3. Gemäss öffentlich zugänglichen Informationen hat die B&T AG mindestens die Maschinenpistole MP9 nach Russland geliefert. Wie viele Stück wurden geliefert, an welche Behörde(n) genau, und wann war dies der Fall?
   In den Jahren 2013 & 2014 wurde jeweils eine kleine Stückzahl (tief zweistellig) der MP9 an den staatlichen Personenschutz geliefert.
   Die Details zum Kunden können sie gerne beim SECO nachfragen, wir geben dazu keine Auskunft.

4. Wurden an Russland weitere Waffen geliefert? Wenn ja, wie viele, an welche Behörde(n) und wann? Wurden diese in der Schweiz hergestellt oder in Russland oder in einem Drittland?
   Siehe Antwort oben und weiter unten

5. Wie die "Aargauer Zeitung" 2018 berichtete, gründete das Unternehmen infolge eines Rechtsverfahrens in der Schweiz in den USA eine Tochtergesellschaft. Die Zeitung schrieb dazu: "Die Firmenstrategie sieht vor, dass die US-Tochtergesellschaft bis in drei Jahren sämtliche Produkte unabhängig vom Schweizer Geschäft herstellen kann und dort mehr Umsatz macht als die Mutterfirma in der Schweiz. Sämtliche Zeichnungen und alles Know-how wurden dafür schon von Thun nach Tampa geliefert. Die Firma erwägt sogar, US-Produkte zurück in die EU zu exportieren und dafür die Produktion in der Schweiz weiter zu reduzieren. In diesem Szenario würde mit der Schweizer Produktion nur noch der heimische Markt beliefert. Die Schweizer Exportvorschriften spielten so keine Rolle mehr." Dazu folgende Fragen: Ist dieses Szenario eingetreten? Werden also Waffen, die nicht an die Schweiz, sondern zum Beispiel an die Ukraine oder nach Russland geliefert werden, nun in den USA hergestellt und von dort in die beiden Länder exportiert? Oder wurden die Waffen, die an die Ukraine und nach Russland geliefert wurden, aus der Schweiz heraus geliefert?
   Zuerst einmal eine kleine Korrektur des Zitates: Die B&T AG hat eine Minderheitsbeteiligung an BT USA LLC und ist operativ dort nicht tätig.
   Heisst BT USA LLC ist eine eigenständige von der B&T AG unabhängig geführte Firma, mit Sitz in den USA.
   BT USA LLC produziert sämtliche Waffen der B&T AG in Lizenz um den riesigen US Zivil-Markt konkurrenzfähiger und effizienter beliefern zu können.

   Nach Rückfrage bei BT USA LLC können wir ihnen aber folgendes bestätigen:

   BT USA LLC hat noch nie irgendwelche Waffen in die Ukraine oder nach Russland exportiert.

   Auch die B&T AG hat nach März 2014 keine Waffen in die Ukraine oder nach Russland exportiert.

6. B&T beschäftigt in Thun eine ukrainischstämmige Einkaufsspezialistin namens (zu Ihrer Information: ihren Namen werde ich in einem allfälligen Bericht nicht nennen), eine frühere Mitarbeiterin des ukrainischen Verteidigungsministeriums. Welches sind ihre Aufgaben bei B&T?
   OMG - wenn LinkedIn der Level ihrer Quelle ist sollten sie diese ersetzen Ironie aus
   Die genannte Mitarbeitern ist in der Schweiz verheiratet, hat 2 Kinder und arbeitet wie 3 andere Personen im Einkauf in der Abteilung Handelsware Textil.
   Sie hat von 2013-2016 in der Ukraine bei einer Ukrainischen Handelsfirma Kleider, Gürtel, Taschen und andere Textil Produkte eingekauft und diese über ihren Arbeitgeber an die lokalen Kunden weiter verkauft. Gem. Auskunft von arbeitete sie 3 Monate im Ministerium und hat dort als ausgebildete Juristin leider fast nur Kaffee serviert. Aus Frust darüber hat sie danach in die Privatwirtschaft gewechselt.

7. Wie viele Mitarbeitende beschäftigt B&T in der Schweiz und im Rest der Welt, an welchen Standorten, und wie hoch ist der Umsatz?
   siehe Antwort oben

8. Wie haben sich die Umsätze mit Produkten, die an die Ukraine und nach Russland geliefert wurden, seit 2014 entwickelt?
   siehe Antwort oben = NULL Umsatz seit März 2014 in beiden Ländern

Besten Dank im Voraus für Ihre Antworten bis morgen Donnerstagabend. Ein Bericht ist in der SonntagsZeitung von diesem Sonntag vorgesehen.

Freundliche Grüsse
Peter Burkhardt

Peter Burkhardt
Ressortleiter Wirtschaft
Redaktion Tamedia
(SonntagsZeitung, Tages-Anzeiger, Berner Zeitung, Der Bund, Basler Zeitung, Landbote, Zürcher Unterländer, Zürichsee-Zeitung, Langenthaler Tagblatt, Thuner Tagblatt, Berner Oberländer)

Direkt +41 44 248 46 99
Mobile +41 77 450 09 83
peter.burkhardt@tamedia.ch
Twitter @PeterBurkhardt

Tamedia AG
Werdstrasse 21
Postfach
8021 Zürich